

Co-Creation Space: Nachhaltige Gütermobilität im Transport School Lab

Das Transport School Lab ist eine in Kooperation zwischen dem Logistikum Steyr und dem Ennshafen und wird im Rahmen des Förderprogrammes Co-Creation-Spaces durch den Klima- und Energiefonds gefördert. Ziel ist es vorhandene Lern- und Experimentier-Initiativen zu modern ausgerüsteten Co-Creation-Spaces auszubauen, wo Jugendliche und junge Erwachsene experimentieren und einen Einblick in ein authentisches Arbeitsumfeld im Logistikbereich gewinnen sollen.

Im Rahmen des Förderprogrammes Co-Creation-Spaces soll das bestehende REWWay Lab (Thema: nachhaltige Gütermobilität mit dem Binnenschiff) zu einem Co-Creation Space mit dem Namen "Transport School Lab" erweitert werden. Der thematische Schwerpunkt des Transport School Labs behandelt vorwiegend die nachhaltige Gütermobilität und die Berufsfelder in der Logistikbranche. Ausgehend vom derzeitigen Lernangebot REWWay und RETrans werden folgende Themenschwerpunkte gelegt: Grundlagen einzelner Verkehrsträger, tägliche Verkehrsmittelwahl, Bedeutung der Umwelt im Bereich des Transports und des Verkehrs, logistisches Wirtschaftsleben und dessen Berufsbilder.

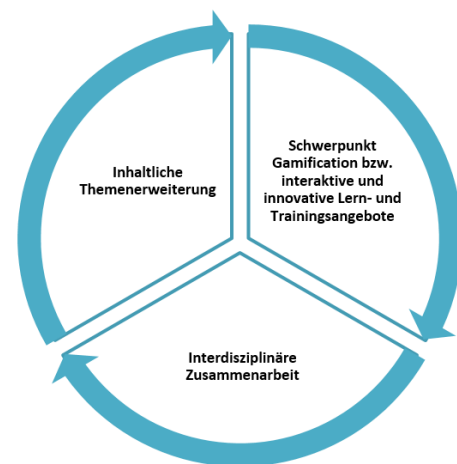
Co-Creation Space: Innovativ Theorie und Praxis verbinden

Das Transport School Lab bietet in Zusammenarbeit mit dem Ennshafen und dem Logistikum-Team die Möglichkeit, nachhaltige Logistik hautnah zu erleben und theoretisches Wissen mit Eindrücken aus der Praxis (inklusive Besichtigung des Hafens) zu kombinieren. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zum Thema nachhaltige Gütermobilität mit besonderem Fokus auf zukünftige Trends und Betätigungsfelder in der Logistikbranche wird der Lab-Ablauf mit themenrelevanten interaktiven Übungen ergänzt. Durch den Standort Ennshafen können theoretische Inhalte und Aufgaben der Logistikbranche optimal veranschaulicht werden.

Ziel des entwickelten Co-Creation-Space Transport School Lab ist es, jungen Menschen aus unterschiedlichen Schultypen - aber auch potenzielle (zukünftige) QuereinsteigerInnen wie BerufsumsteigerInnen - das Thema nachhaltige Gütermobilität und die damit sehr breiten (und für unterschiedliche Zielgruppen passenden) zukunftssträchtigen Betätigungsfelder in der Logistikbranche näherzubringen.

Jugendliche und junge Erwachsene können im Transport School Lab nicht nur im Bereich der nachhaltigen Gütermobilität, sondern bekommen auch durch die wirtschaftliche

Vernetzung mit Unternehmen einen Überblick über die Berufsbilder der Branche. Ausgehend davon setzt das Logistikum-Team folgende Ideenschwerpunkte um:



Bewusstsein und Wissen

Mithilfe des Transport School Lab sollen zukünftig Strategien entwickelt werden, um eine Bewusstseinssteigerung in der Transport- und Logistikbranche zu erreichen. Um langfristige Perspektiven und dauerhafte Beiträge im Bereich Bewusstsein und Wissen rund um das Thema nachhaltige Gütermobilität für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen, ist es essentiell, auf innovative und interaktive Weise potenzielle zukünftige LogistikerInnen dahingehend zu informieren.

Projektdetails

Laufzeit: April 2017 – Mai 2018

Budget in Euro: 80.000

Kontakt: Mag.^a Alexandra Haller

+43 5 0804 33270 | alexandra.haller@fh-steyr.at

